



1945 – 2020
75 Jahre BZV Hirschhorn



Zur Geschichte des Bienenzüchtervereins Hirschhorn





BIENZUCHTVEREIN Hirschhorn ehrte seine treuesten Mitglieder. - Siehe Bericht.
Bild: Reinmuth

Ein alter stiller Verein feierte Jubiläum

120 000 Kilometer für ein Kilogramm Honig

Bienenzuchtverein Hirschhorn zählt 43 Mitglieder / Als Pionier gilt Adam Heckmann

Brombach. Ein Verein, der kaum ins Rampenlicht der Öffentlichkeit drängt, feierte dieser Tage ein Jubiläum: der Bienenzuchtverein Hirschhorn. Das Gründungsdatum ist unbekannt, jedoch sind Aufzeichnungen und mündliche Überlieferungen vorhanden, die darauf schließen lassen, daß der Verein schon weit vor dem ersten Weltkrieg existierte. 1938 wurde der Verein zwar aufgelöst, die Mitglieder des Hirschhorer Imkervereins schlossen sich für einige Jahre dem Nachbarverein aus Eberbach an. Nach der Neugründung im Jahre 1945 ging es ständig bergan. Zur Zeit zählt der Verein 43 Mitglieder, darunter nur zwei passive - ein gesundes Vereinsleben. Das Vereinsgebiet erstreckt sich über einige Orte: Imker aus Hirschhorn, Moosbrunn, Schönbrunn, Nekarsteinach, Waldmichelbach, Gadern, Aschbach, Hainbrunn, Brombach, Beerfelden und Raubach gehören zum Hirschhorer Bienenzuchtverein.

Die Anfänge

Der Verein existierte wohl schon vor dem 1. Weltkrieg: Ehrung für Adam Heckmann für 65 Jahre Mitgliedschaft – Eintritt 1914!

Auflösung 1938 und Anschluss der Mitglieder an den Eberbacher Verein.

Neugründung 1945 durch 12 Mitglieder des Eberbacher Vereins, Hauptgrund: Zuckerzuteilung

1945 - 1960



Die Namen der 12 Gründungsmitglieder lassen sich nicht mehr zweifelsfrei recherchieren. Nach älteren Mitgliederlisten, in denen Eintritte vor 1945 verzeichnet sind, könnten Adam Heckmann und Georg Herbig dazugehört haben.

Belegbare Eintritte nach der Neugründung: Leonhard Hering (1946), Heinrich Hofmann (1947), Reinhold Siefert (1951), Gerhard Schwinn, Karl-Hans und Walter Friedrich (alle 1954), Heinrich Siefert (1956) und Willi Beisel (1960).

1945 - 1960

Die Mitglieds-Nummern wurden offenbar erst Ende der 1950er oder Anfang der 1960er Jahre vergeben. Nr. 001 war Gerhard Schwinn, Eintritt 1954, Nr. 003 Gerhard Abelshauer, Eintritt 1964.

Ältestes Eintrittsdatum ist 1937 von Georg Herbig, Langenthal. Es ist unklar, ob es dem BZV Hirschhorn zuzuordnen ist. Das Eintrittsdatum 1939 von Karl Bracht aus Neckargemünd bezieht sich vermutlich nicht auf den BZV Hirschhorn.

Älteste noch aktive Mitglieds-Nummer ist 007 von Günter Böhnig, gefolgt von Walter Friedrich mit 012.

Mitglieds-Nr.	Name	Vorname	Wohnort	Eintrittsdatum
0209600001	Schwinn	Gerhard	Ober-Hainbrunn	01.01.1954
0209600002				
0209600003	Abelshauer	Gerhard	Hirschhorn	01.01.1964
0209600004				
0209600005	Beisel	Willi	Hirschhorn	01.01.1960
0209600006	Bracht	Karl	Neckargemünd	01.01.1939
0209600007	Böhnig	Günter	Langenthal	01.01.1965
0209600008	Damm	Helmut	Hirschhorn	01.01.1963
0209600009				
0209600010				
0209600011	Friedrich	Karl-Hans	Ober-Hainbrunn	01.01.1954
0209600012	Friedrich	Walter	Beerfelden	01.01.1954
0209600013	Haug	Eugen	Heidelberg-Pfaffengrund	01.01.1961
0209600014				
0209600015				
0209600016	Herbig	Georg	Langenthal	01.01.1937
0209600017	Hering	Leonhard	Langenthal	01.01.1946
0209600018	Hofmann	Heinrich	Ober-Hainbrunn	01.01.1947
0209600019				
0209600020				
0209600021				
0209600022				
0209600023				
0209600024				
0209600025				
0209600026				
0209600027	Siefert	Heinrich		01.01.1956
0209600028				
0209600029				
0209600030	Göttel	Hans	Hirschhorn	01.01.1968

1960er Jahre

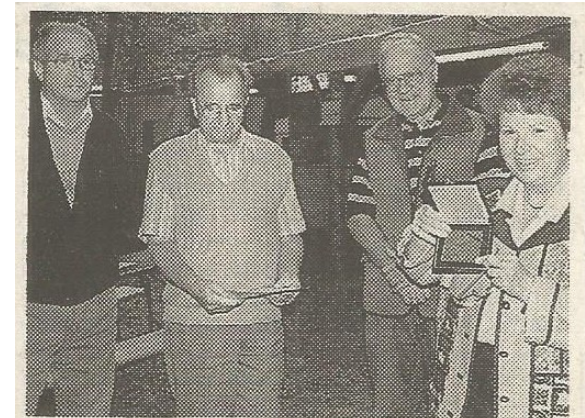


Karl-Hans Friedrich wurde am vergangenen Samstag für seine Verdienste um den Hirschhorner Bienenzuchtverein mit dem hessischen Landesehrenbrief ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (von links) Vorsitzenden Bernd Eller, Kreisvorsitzenden E. Kleinhans, Bürgermeisterin Ilona Dörr, K.-H. Friedrich und Rothenbergs stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Werner.
Foto: Eller



Erster recherchierbarer Vereinsvorsitzender war Karl-Hans Friedrich, der den Vorsitz 1958 bei einer Mitgliederzahl von 15 übernahm und bis 1993 behielt.

Am 9. Juni 1963 wurde die Belegstelle Bernhardskreuz eröffnet. Belegstellenleiter war Walter Friedrich über 50 Jahre, bis er das Amt an seinen Sohn Kurt 2014 übergab.



Ehrung im Imkerverein: für 35 Jahre als Belegstellenleiter wurde Walter Friedrich ausgezeichnet. Unser Bild zeigt den Jubilar (2. v. l.) mit Bürgermeisterin Ilona Dörr, Vize-Vorsitzendem Willi Beisel und Vereinschef Bernd Eller (v. r.).
Foto: Jörder

1970er Jahre

Verein		Mitglieder-Liste des		Bienenzüchter-Verein		
Nr.	Nr.	Name		Völkchen	geb.	Hochzeit ^{infolge} ab ^{Abtun}
						p. 1.10.1970
1971	001	Bornmann	Wilh. Reubach	17	8.11.23	1947 Silber
2.	002	Brehm	Gg. O.-Schönau	8	18.12.25	1.4.1951
3.	003	Heiss	Joh. "		31.10.14	1939 Silber 1966
4.	009	Nhrig	Jans Waldmichl.		1.2.33	1967
5.	011	Körbaum	Loewz Freidach		1.9.15	1950
6.	013	Johann	Arthur "		9.3.30	1954
7.	014	Reiss	Karl (Rlfried) "		24.2.19	1.4.1952
8.	015	Walker	Fritz "		14.11.28	1959
9.	016	Secker	Karl Waldmichl.		26.8.01	1925 Gold 1966
10.	017	Fischer	Marie "		19.7.12	1959
11.	018	Jäger	Gg. Ludo. "		17.8.94	1949 1971
12.	020	Kleinm	Friedrich "		5.6.09	1928 Gold Silber 1966
13.	021	Lampert	Philipp "	214	20.2.29	1958
14.	023	Neubrauch	Joh. Peter "	20	3.12.98	1912 Gold
15.	025	Zimmermann	Peter Ober-Menzell.		20.12.85	1924 Gest.
16.	027	Ebert	Gg. Waldmichl.		27.7.08	1966
17.	028	Alter	Paul "		26.2.29	8.3.1966
18.	029	Schweibel	Arwin "		21.5.36	1968
19.	030	Künzpf	Hug. Aschbach		12.12.21	1969
20.	031	Bärtner	Josef Waldmichl.		26.6.1911	1970
		Botschkal	Theresia Waldmichl.		12.4.99	1971

1971 vermerkt das Vereinsbuch neben dem 1. Vorsitzenden K.-H. Friedrich den 2. Vorsitzenden Willi Beisel (bis 1998, gleichzeitig Schriftführer von 1972 bis 1994), den Kassenwart Günter Böhnig (bis 1977, danach Georg Brehm bis 1998) und Otto Becker als Schriftführer (bis 1972).

1972 wird der Bienenzüchterverein Wald-Michelbach aufgelöst. Im folgenden Jahr treten mehrere der Mitglieder in den BZV Hirschhorn ein.

Am 12. Juli 1975 findet ein Ausflug nach Kirchhain und Oberursel statt.

Impressionen 1970er



Vesperzeit beim Herrichten der Belegstelle
im Frühjahr 1973.
Im Bild von links: G. Brehm, Dietrich Brehm
G. Böhnig, J. Theiß, H. Göttel, W. Bartmann
K.H. Friedrich und Walter Friedrich.



Das Bild zeigt die Überreichung der silbernen Ehrennadel an
Karl und Walter Friedrich, beim Belegstellenfest 1975, durch
Kreisvorsitzenden Walter Kuhn.

Impressionen 1970er



Im Buss Richtung Kirchhain,



Bürgermeister Schäfer (li.) im Gespräch mit Festbesuchern.

Unser 1. Vorsitzender im Gespräch mit Kreisvorsitzender W. Kuhn, Heppenheim (Bildmitte) und Bürgermeister Schäfer Hirschhorn (re)



Ausflug Kirchhain 1975



Festbesucher, re. neben der Tanne Seuchensachvorständigen G. Brehm, Schönmettenweg.

Fam. G. Weis beim Bierausschank.

Belegstellenfest 1975

1980er Jahre

Der Vorstand bleibt konstant: 1. Vorsitzender K.-H. Friedrich, 2. Vorsitzender und Schriftführer Willi Beisel, Kassenwart Georg Brehm. 1982 wird die Mitgliederzahl mit 43 angegeben.

In den 1980er Jahren finden Standschauen und mehrere Ausflüge statt: Ausflug Mols/ Schweiz 12.-14.09.1980, Ausflug Lüneburger Heide 10.-13.09.1981, Ausflug nach Würzburg und Fränkisches Weinland 12.10.1985, Ausflug nach Serfaus, Tirol 18.-20.09.1987, Ausflug nach Schladming 06.-08.10.1989.



Impressionen 1980er



Bienenfest 1980



Bienenfest 1981



*Die Ehrung verdienter Mitglieder, Adventsf., 86
v. G. Ertl, W. Bartmann, G. Becker.*

Adventsfest 1986 mit Ehrung



Vatervölker auf der Belegstelle

1985



„Abtrieb“ 1988



Ausklang Standschau 1989

1990er Jahre

Im Vorstand gibt es Veränderungen: 1. Vorsitzender wird 1993 Bernd Eller. Er übernimmt den Verein mit 59 Mitgliedern, die zusammen 600 Völker betreuen. 1995 wird Hans Uhrig neuer Schriftführer.

Nach dem überraschenden Tod von Bernd Eller gibt es 1999 einen neuen Vorstand mit Peter Hupp als 1. Vorsitzenden, Ernst Hofmann als 2. Vorsitzenden und Kurt Friedrich als Kassenwart. Schriftführer bleibt Hans Uhrig bis 2000. Belegstellenleiter ist weiterhin Walter Friedrich.

Ausflüge: Ausflug Attersee (Österreich) 30.08.-01.09.1991, Norwegen-Reise vom 23.07.-29.07.1992.



Bernd Eller 1993



Belegstellenfest
1993 – mit
B. Eller (1. li),
G. Brehm (3.),
W. Friedrich (4.),
K-H. Friedrich (6.),
W. Beisel (ganz re.)

Impressionen 1990er

Hoch in diesem Jahr konnten wieder eine Reihe verdienter und langjähriger Mitglieder geehrt werden.

Es erhielten:

Die silberne Ehrennadel, Eugen Hauck, Heidelberg
 Die goldene Ehrennadel, Reinhold Biefert, Moosbrunn
 Die Inkerkerze mit Urkunde, Walter Friedrich, Beerfelden und Willi Beisel Hirschhorn

Herzlichen Glückwünsch. 1.00.
Schriftführer.

v. li. Biehm, W. Friedrich, Biefert, Beisel, K.H. Friedrich



Ehrung Dezember 1992

Monatsversammlung 14.2.93, „Stern“ Brombach,

1. M. Haack
2. W. Friedrich Wegen Erkrankung des Rechners
3. B. Reiser, konnte die geplante Hauptversammlung heute nicht abgehalten werden. Sie wurde mit Zustimmung der Versammlung um 4 Wochen auf den 14.3.93, verschoben.
4. Thilo Haas
5. J. Müller
6. H. Biesel
7. Becker H. 10.00.
Dr.
8. Wilh. Biehm
9. Biehm Biehm
10. P. Biehm
11. M. Haas
12. St. Friedrich
13. K. Biehm
14. E. Haas
15. M. Laupat
16. Hans W.
17. Biehm Biehm Amtsübergabe vom Alten an den neuen Präsidenten.
18. Heinz J.
19. Biehm Biehm
20. Hans J.
21. Alexander L.
22. Biehm Biehm
23. Biehm Biehm
24. Biehm Biehm
25. Biehm Biehm
26. G. Haas
27. J. Haas
28. Biehm Biehm



„Amtsübergabe“ 14.02.1993

Impressionen 1990er



Almabtrieb 05.08.1995

Almabtrieb am 3.8.96 "Belegstelle"

1. Hengel
2. B. Beer
3. E. Kahr
4. Sp. Kahr
5. W. Kahr
6. D. Kahr
7. Walter Fiedler
8. Günter Böhm
9. Theres Kahr
10. J. Kahr
11. M. Kahr



2000er Jahre

Nach dem Ausscheiden von Peter Hupp (Wegzug) ist das Amt des 1. Vorsitzenden ab August 2001 nicht besetzt. 2002 wird Heinz Becker zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er übergibt das Amt bei einer Mitgliederzahl von 54 2007 an Heinz Hess. 2. Vorsitzender bleibt Ernst Hofmann, Kassenwart Kurt Friedrich, Schriftführer Rolf Uhrig.

Im Mai 2002 wird das neue Bienenhaus auf der Belegstelle eingeweiht, 2003 erfolgt die Aufstellung einer Infotafel an der Belegstelle.

2003 treten 5 Personen aus dem aufgelösten Finkenbacher Imkerverein bei.

Ausflüge: Ausflug Waldau/ Thüringer Wald 12.-15.09.2002; Tagesausflug zu Peter Hupp, Schwarzwald 2003; Ausflug Mittenwald 24.-26.09.2004; Ausflug Südtirol 21.-24.09.2006; Ausflug Zeidlermuseum in Feucht 2007; Ausflug Harz 2008; Ausflug Schiffshebewerk Elsass 2009.

Impressionen 2000er

Hohe Auszeichnung für Imker Willi Beisel

Zum Ehrenmitglied des Bienenzuchtvereins ernannt – Hans Göttel mit goldener Ehrennadel dekoriert

Hirschhorn. (at) Wie seit vielen Jahren Brauch, feierte der Bienenzüchterverein Hirschhorn Advent im Brombacher „Stern“. Vorsitzender Heinz Hess konnte am vergangenen Sonntag unter den Imkern und Gästen Bürgermeisterin Ute Stenger begrüßen. Sie war aus gegebenem Anlass gekommen. Der mehr als 60 Jahre alte Verein, dessen Einzugsbereich sich über den ganzen südlichen Odenwald erstreckt, ehrte an diesem Tag einige treue Mitglieder. Zuvor jedoch überreichte Hess dem Imker Leo Bundai und dessen Tochter Katharina die Zertifikate zu Weiterbildungsmaßnahmen bei Bienenzucht- und Honiglehrgängen.

Ute Stenger betonte in ihren Grußworten die Bedeutung der imkerlichen Arbeit für unsere Natur. An erster Stelle zeichnete sie Willi Beisel aus. Der Hirschhorn war nach langen Jahren der Mitarbeit in der Vorstandschaft vom Hessischen Imkerbund zum Ehrenmitglied des Hirschhorner Bienenzüchtervereins ernannt worden. Für große Verdienste als Imker und für 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Hans Göttel (Hirschhorn) mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Erwin Schwebels (Waldmichelbach) Ehrung mit der Goldnadel musste auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Für 25 Jahre Verdienste um die Bie-

nenzucht erhielt Heinz Hess (Hirschhorn) die Ehrennadel in Silber.

Zur Adventsfeier konnte Heinz Hess traditionsgemäß auch den Nikolaus begrüßen, der die Imker und ihre Gäste mit kleinen Geschenken erfreute und sie zum Singen von Adventsliedern motivierte. Anni Siefert gab ein Gedicht zur Vorweih-

nachtszeit zum Besten und Katharina Bundai las die Geschichte vom sprechenden Tannenbaum vor. Heinz Hess warf mit modernster Technik einen bildhaften Jahresrückblick der Vereinsaktivitäten auf die Leinwand und beschloss die Feier mit einer Weihnachtslieder-Suite auf dem Dudelsack.



Ehrungen beim Bienenzüchterverein Hirschhorn. Unser Bild zeigt die Mitgliedsjubilare Willi Beisel (l.) und Hans Göttel (r.) mit Bürgermeisterin Ute Stenger und dem Vereinsvorsitzenden Heinz Hess. Foto: Reinmuth

Ehrung Dezember 2008

Hirschhorn

Stadtanzeiger H.horn 9/08

Vereine und Verbände



Bienenzuchtverein Hirschhorn

Bericht zur Hauptversammlung

Am 10.02.08 um 9 Uhr fand im Gasthaus zum „Stern“ in Brombach die abschließende Hauptversammlung des vergangenen Jahres der Imker des Odenwaldes statt, die im Hirschhorner Verein eingetragen sind. Der Verein besteht nun schon mehr als 50 Jahre und trifft sich gewöhnlich einmal im Monat im genannten Lokal, um wichtige Vereinsmitteilungen weiterzugeben.

Für die Hauptversammlung standen die Rechenschaftsberichte der verschiedenen Vorstandsämter im Mittelpunkt dieses Monats. Nachdem doch der größere Teil der Mitglieder der Einladung gefolgt waren, konnte nach den Darstellungen der Vereinsaktivitäten und sich verändernden Zahlen bezüglich Kasse und Mitglieder auch die Entlastung des Vorstandes erfolgen. Nach Dankesworten für die geleistete Vereinsarbeit konnte auch über Zukünftiges berichtet werden. Ein wichtiger Punkt – das so genannte Bienenkataster – stellte auch im Hirschhorner Verein und seinem großen Einzugsbereich in Südhessen und angrenzendem Baden Württemberg einen starken Rückgang der Bienendichte fest. Gründe dafür sind wie deutschlandweit bemerkt wird, der Altersdurchschnitt der Imker und der damit zusammenhängende Mangel an nachrückenden Jungimkergenerationen. Dass die Biene für unsere Natur und damit auch dem Menschen mit der Bestäubungsleistung den größten Dienst erweist, ist mittlerweile durch fast alle Medien bekannt geworden. Schwierig sei, so der 1. Vorsitzende Heinz Hess, junge Menschen für dieses Hobby zu begeistern. Verlockendere Freizeitangebote mit Social und Craft lenken junge Menschen immer stärker von Verantwortung und Arbeit in unserer Natur ab. Aus diesem Grunde soll – wie auch vom Deutschen Imkerbund propagiert – in den folgenden Jahren verstärkt für die Imkerei geworben werden. Deshalb weißt der Bienenzuchtverein Hirschhorn jetzt schon auf einen Aktionstag am 20.04.2008 hin.

In Zusammenarbeit mit dem Museum und dem Gewerbeverein Hirschhorn wird eine Ausstellung im und vor dem Hirschhorner Museum stattfinden. Die Bevölkerung Hirschhorns und Umgebung erhält hier in besonderer Weise die Möglichkeit sich über den Stand der Dinge bezüglich Bienen und Menschen in unserer Region zu informieren. Geschichtliche Entwicklungen bis hin zur modernen Arbeitsweise eines Imkers sollen Auskunft über die Möglichkeit des Mitmachens geben. Mit dabei sein wird auch die erste Imkerin des Vereins Katharina Bundai, mit 14 Jahren auch die jüngste und mutigste obendrein.



Heinz Hess freute sich, sie als Neumitglied mit gleich vier Bienenvölkern zu begrüßen und wünschte ihr und ihrem Vater Leo Bundai in der „männerdominierenden Gesellschaft“ viel Erfolg. Frauen als Imkerinnen sind in anderen Vereinen schon längst üblich und man wünsche sich, dass noch viele diesem Beispiel folgen.

2010er Jahre

2015 übernimmt Kurt Friedrich von seinem Vater die Leitung der Belegstelle. 2016 löst Raino Winkler Rolf Uhrig als Schriftführer ab. 2017 geht die Vereins-Internetseite www.bzv-hirschhorn.de online. 2019 tritt Ernst Hofmann als 2. Vorsitzender zurück.

Im März 2020 findet die letzte Jahreshauptversammlung statt, bevor dann wegen der COVID-Kontaktbeschränkungen Präsenzveranstaltungen abgesagt werden müssen.



Bienenfest 2. Juli 2017



Weihnachtsfeier 2017 im Stern mit Dank an Familie Seib und Ehrung Ernst Hofmann

Impressionen 2010er



Bienenfest 2017



Bienenfest 2018



Belegstelle 4. Mai 2019



Bienenfest 2019

2020er Jahre bis März 2023

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. März 2020 wird Jasmina Misuk-Balihodzic zur 2. Vorsitzenden gewählt, tritt aber 2021 wieder zurück. Seitdem ist die Position nicht besetzt.

Die Kontaktbeschränkungen der COVID-Verordnungen bringen das Vereinsleben 2020 fast zum Erliegen, bis auf eine Monatsversammlung im Oktober in Präsenz können nur relativ kurz gehaltene Besprechungen als Online-Formate stattfinden. Erst ab August 2021 sind wieder Monatsversammlungen im Stern möglich. Trotzdem erreicht die Mitgliederzahl 2021 mit 70 vorübergehend einen bisherigen Höchststand. Die 300 gemeldeten Bienenvölker entsprechen jedoch nur 50% der in den 1990er Jahren gemeldeten Zahl.

2021 und 2022 finden keine Jahreshauptversammlungen statt. Anfang 2022 müssen wir den Tod der Stern-Wirtin Adelheid Seib betrauern.

Zur Jahreshauptversammlung im März 2023 sind 62 Mitglieder mit zusammen 280 Bienenvölkern in der Mitgliederverwaltung aufgeführt. Die meisten (19) Mitglieder kommen aus dem Postleitzahl-Bereich 69434 (Hirschhorn, Heddesbach, Brombach) gefolgt von 69483 Wald-Michelbach (16) und 64760 Oberzent (13).